



An alle Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Dannau

Zentrale Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Dannau **Aktuelle Bekanntmachung**

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

gerne möchten wir Ihnen einen aktuellen Sachstand über den Bau der zentralen Wasserversorgung in der Gemeinde Dannau mitteilen.

Nach der Havarie der Druckerhöhungsanlage (DEA) im Engelaer Weg am 21.12.2023 wurde im Rahmen eines Ortstermins am 22.12.2023 mit der Auftragnehmerin vereinbart, dass diese sich um die Benennung eines Sachverständigen zur Aufklärung der Ursache und um die Feststellung des entstandenen Schadens kümmert.

In einem Schreiben vom 08.01.2024 wurde die Benennung eines Sachverständigen durch die Auftragnehmerin aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Aus Sicht der Auftragnehmerin wäre die Gemeinde Dannau verpflichtet, einen Sachverständigen zur Aufklärung der Ursache und zur Feststellung der Schäden zu beauftragen. Diesen Umstand teilen sowohl wir als Gemeindevertretung, als auch, dass die Gemeinde betreuende Ingenieurbüro Viebrock und auch das zuständige Bauamt der Amtsverwaltung nicht.

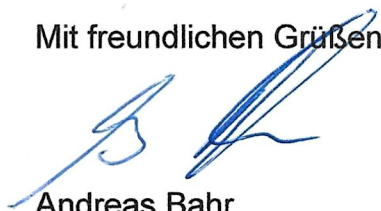
Die Gemeinde hat eine Rechtsanwaltskanzlei eingeschaltet. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Druckerhöhungsanlage und rechtlicher Prüfung hat die Gemeinde der Auftragnehmerin nun eine Frist bis zum 21.06.2024 gesetzt, um die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Dannau fertig zu stellen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, vorsorglich möchten wir aber schon jetzt darauf hinweisen, dass mit Ablauf der Frist am 21.06.2024 nicht zwingend verbunden ist, dass die zentrale Wasserversorgung abgeschlossen werden kann und alle Haushalte der Gemeinde an die neue zentrale Wasserversorgung angeschlossen sind. Dies hängt von der Reaktion der Auftragnehmerin auf das Schreiben der Rechtsanwaltskanzlei der Gemeinde ab. Die bereits angeschlossenen Haushalte werden weiterhin über den Bypass mit Trinkwasser versorgt. Bitte steuern sie weiterhin achtsam Ihren Wasserverbrauch, damit es nicht zu unnötigen Druckschwankungen im bestehenden Trinkwassernetz kommt.

An dieser Stelle möchten wir uns für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen in die Gemeinde bei Ihnen allen bedanken und bitten weiterhin darum, besonnen und mit Nachsicht den Fortgang dieses Prozesses mit uns gemeinsam zu begleiten. Denn in diesem umfangreichen Procedere müssen Fristen eingehalten werden und es dürfen keine voreiligen Maßnahmen und Entscheidungen getroffen werden.

Sollten sie Fragen zur zentralen Wasserversorgung haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bahr

stellv. Bürgermeister